

Radsport

Schwere Strecke, wenig Punkte

SÖLDEN (rvl) - Beim fünften Lauf des MTB-Alpencups ließen die Vertreter des Landkreises Lindau Federn, konnten aber ihr Punktekonto aufbessern. Die Rennstrecke in Sölden wies einen steilen und langen Anstieg kurz nach dem Start, mehrere schnelle und technisch schwierige Singletrails sowie eine gefährliche Abfahrt auf.

In der U15-Klasse rangelte Florian Cavallo (RV Lindau) mit dem Lokalmatador und Vorjahressieger Gregor Raggl (RSC Krug Mieming), der ihn in der Abfahrt mächtig unter Druck setzte und zu einem Sturz verleitete. Dadurch verlor Cavallo den Anschluss und musste sich mit Rang 4 begnügen. Allerdings verbesserte er sich im Gesamtklassement hinter seinem Teamkollegen Matthias Reichart, der zu diesem Zeitpunkt für die Bayernauswahl am Start war, auf Rang 2. Teamkollege Elias Bräu fuhr ein starkes Rennen und konnte sich auf Platz 8 vorarbeiten. Damit liegt er jetzt in der Zwischenwertung auf Platz 9.

Manfred Reis (TSV Niederstaufen) und Max Brühl (RV Lindau) hatten diesmal gegen den Schweizer Simon Wäfler keine Chance und kamen auf die Plätze 2 und 3. Damit verlor Brühl seine Spitzenposition an den Schweizer Benni Herden (RV Lindau) fuhr ein unauffälliges Rennen und wurde als Siebter gewertet. Kevin Krause (TSV Niederstaufen) kam als Neunter ins Ziel. Max Karg (TSV Niederstaufen) und Daniel Cavallo verloren ihre gemeinsame Führung mit Rang vier und sieben im Rennen an Matthias Waldhart (RSC Krug Mieming), der Platz 2 belegte.



Konnte sich auf den zweiten Gesamtrang verbessern: Florian Cavallo vom RVL. Foto: privat

Motorsport

Jürgens fährt in die Endläufe

IMMENSTADT (jg) - Beim letzten Qualifikationslauf zur südbayerischen ADAC-Meisterschaft ging es für sechs Fahrer des LAC noch um den Einzug zu den Endläufen, die auch gleichzeitig die Qualifikationsrennen zur deutschen Meisterschaft sind. Als sicherer Teilnehmer steht Christoph Jürgens fest, der sich mit dem 5. Platz den 3. Gesamtrang in der Region West sicherte.

In der Altersklasse 2 konnte Tamara Wingrich mit dem 8. Platz die beste Platzierung nach zwei fehlerfreien Durchgängen der LAC Fahrer für sich beanspruchen. Severin Bülfer musste sich Rang 10 zufrieden geben. Auch er kann noch auf einen Platz bei den Endläufen hoffen, wenn der ADAC über die genauen Teilnehmerzahlen entschieden hat. Severin schloss auf Rang 5 im Endergebnis ab. Marius Bülfer und Christian Kirchner belegten die Plätze 18 und 20.

Eine Pylone im Weg

Stephan Jürgens hatte in Klasse 3 zwei superschnelle Zeiten, musste sich aber nach einem Pylonenfehler mit dem 12. Platz abfinden. Er schloss die Qualifikation mit dem 7. Gesamtrang ab. Der zweite Fahrer in dieser Klasse war für den LAC Dennis Sessa. Der Neueinsteiger belegte den 21. Rang an diesem Tag.

Beachvolleyball

32 Teams spielen beim „Beach for Fun“

LINDAU (sz) - Auch in diesem Jahr übersteigen die Anmeldungen zum morgigen „Beach for Fun“ wieder die maximal mögliche Mannschaftszahl um ein Vielfaches. 32 Teams mit jeweils vier Mannschaftsmitgliedern werden gegeneinander antreten. Es gibt keine Altersbeschränkung und gemischte Teams sind ebenfalls möglich.

Das „Beach for Fun“ im Eichwaldbad hat auch im fünften Jahr nichts von seiner Attraktivität verloren, denn die Stadtwerke Lindau haben das Programm der Vorjahre nicht einfach

übernommen, sondern ergänzt. So zum Beispiel mit einem Stock-Car-Rennen, wobei sich der unbedarfte Lindauer Bürger sicherlich etwas völlig anderes darunter vorstellt. Das Rennen ist so „gefährlich“, dass die Teilnehmer in Eishockeyschutz mit ihren Boliden (Bobbycars) an den Start gehen. Ob die Ausrüstung auch vor Lachern schützt bleibt abzuwarten.

Ein weiteres Highlight ist das Watersoccer. Auch wenn diese Sportart noch einige Jahre bis zur Aufnahme als Olympiadisziplin benötigen dürfte, der Spaßfaktor wird wie schon im Vorjahr stimmen. Ähnlich spaßig wird es

sicher auch beim Schlauchboot-Speed-Contest, über dessen genaue Spielregeln sich die Veranstalter noch bedeckt halten.

Ein Fest für die ganze Familie

Die Zuschauer können sich ebenfalls in allen Disziplinen probieren und so wird das „Beach for Fun“ auch zum Familienfest. Für Erwachsene und Kinder gleichermaßen werden außerdem zwischen 16.30 und 19 Uhr Schnupperkurse im Tauchen von der Firma „Laguna“ angeboten.

Eine Tombola wird es natürlich

auch in diesem Jahr geben. Die Preise sind dabei allesamt sehr attraktiv. So locken Hotelgutscheine, ein Wochenende mit einem Smart oder Eintrittskarten für das Limare. Der Gewinner des Fotowettbewerbs für Hobbyfotografen wird mit zwei Essensgutscheinen für den „Lindauer Hof“ belohnt.

Die Startgebühr für das „Beach for Fun“ von 20 Euro pro Mannschaft geht in diesem Jahr nach Wasserburg an die Organisation „Kinderdorf“. Der Tag wird voraussichtlich gegen 22 Uhr bei den Gästen und Spielern ausklingen. Alle Veranstaltungspunkte finden ausdrücklich bei jedem Wetter statt.

Schwimmen

Lindauer Masters erleben eine wahre Medaillenflut

LINDAU (sa) - Bei der Bayerischen Meisterschaft der Masters in Neumarkt hat das 14-köpfige Team des TSV Lindau eine Medaillenflut erlebt. Trotz der sehr zahlreich erschienenen Konkurrenz, was in Anbetracht der bevorstehenden Europameisterschaft in Stockholm zu erwarten war, sahten die Grün-Weißen bei ihren 59 Starts 21 Gold- und 18 Silber- und Bronzemedailles ab.

Überragend in ihren Altersklassen traten die zwei Ilgen-Brüder auf. Sie zeigten der Konkurrenz aus Bayern, wer in den Altersklassen 65 und 70 das Sagen hat. Sowohl Ossi (AK 65) als auch Itze (AK 70) starteten auf 50 m, 100 m und 200 m Freistil sowie über 50 m und 100 m Rücken, wobei sie jeweils als Bayerische Meister aus dem Wasser kletterten. Ossi Ilgen wurde zudem von seinem Vereinskameraden Heinz Zauner bei der Medaillensammlung unterstützt, der über 100 m Rücken als Zweiter und über 50 m Rücken als Dritter anschluss. Des Weiteren wurde Zauner über 50 m Schmetterling Vizemeister.

Rekord verbessert

Den Vereinsrekord über 50 m Brust hat wieder einmal Mirko Bandlow um eine Hundertstel Sekunde verbessern können. Der letztmals in der AK 25 Startende holte sich damit ebenso die Bayerische Meisterschaft wie über die 50 m Freistil in 0:26,00 Sekunden. Einen weiteren Titel bei den Männern konnte sich Gregor Spengler (AK 45) erschwimmen. Der Rückenexperte siegte souverän über die 100 m Strecke in 1:08,81. Auf der halben Distanz und die 100 m Freistil wurde er jeweils Vizemeister. Weiterhin auf Medaillenkurs schwamm Reinhold Pohl (AK 45). Nach seinem bravourösen Abschneiden bei der Deutschen Meisterschaft landete er in Neumarkt über 200 m Lagen und über 100 m Brust auf Rang drei. Eine weitere Bronzemedaille in dieser AK erkämpfte sich Christian Kalkbrenner über 100 m Schmetterling, wobei er seine Zeit aus dem



Jeder kam mit mindestens einer Medaille heim: Das Lindauer Masters-Team. Foto: privat

Vorjahr um 6 Sekunden verbessern konnte. Zudem startete Kalkbrenner in der siegreichen 4x50 m Freistil Staffel der AK F zusammen mit Itze und Ossi Ilgen sowie Heinz Zauner. In der gleichen Altersklasse siegte auch die 4x50 m Rücken Staffel. Ebenso erfolgreich beendeten Reinhold Pohl, Heinz Zauner, Ossi Ilgen und Mirko Bandlow den Wettkampf in der 4x50m Brust Staffel. Die momentan aus beruflichen Gründen im Training sehr eingeschränkten Peter Hämmerle und Marc Aigner (beide AK 30) kamen in der 4x50 m Freistil und Rückenstaffel auf einen dritten Rang und konnten somit ebenso Medaillen mit nach Hause nehmen.

Dieser Medaillenflut standen die Damen in keinsten Weise nach. Kerstin Garbacki und Sandra Albrecht (beide

AK 30) landeten bei ihren Starts jeweils auf dem Siegertreppchen. Während Garbacki 50 m und 100 m Freistil gewann, siegte Albrecht über 200 m Schmetterling. Albrecht wurde zudem Vizemeisterin über 100 m Schmetterling und Freistil, während sich Garbacki über 200 m Lagen die Silber- und über 50 m Schmetterling die Bronzemedaille erschwamm.

EM in Stockholm als Ziel

Jeweils Bronze erzielten auch die Rückenexpertinnen Nadja Merz (AK 35) und die erstmals für den TSV Lindau startende Miriam Allgaier (AK 30) über die 50 m Strecke. Durch die Staffelwettbewerbe kam jedoch jede Frau zu einer Goldmedaille. In der 4x50 m Rücken Staffel gewannen

Nadja Merz, Miriam Allgaier und Brigitte Kalkbrenner zusammen mit Sandra Albrecht. In der Freistil Staffel, in der statt Merz Garbacki schwamm, und der Schmetterlingstaffel (Garbacki, Albrecht, Merz, Allgaier) wurden die Damen jeweils Vizemeister. Letztlich siegte die 4x50 m Lagen-mixed-Staffel in der Besetzung Spengler (Rücken), Bandlow (Brust), Albrecht (Schmetterling) und Garbacki (Kraul) souverän vor der Konkurrenz aus Erding und Nürnberg.

Diese Bayerische Meisterschaft stellte für die meisten aus dem Lindauer Team den Saisonabschluss auf der 50-m-Bahn dar. Lediglich eine Handvoll Aktiver wird Mitte August ihren Urlaub unterbrechen und bei der Europameisterschaft in Stockholm starten.

Beachvolleyball

TSVler holen württembergischen Titel

LINDAU (wh) - Nicht ganz unerwartet hat sich das Lindauer Beach-Duo Lukas Hölzl und Michael Kalkbrenner die Württembergische Meisterschaft 2005 bei den D-Jugendlichen geholt. Im Finale gegen Böckingen behielten die TSV-Volleyballer selbst im Finale ihre weiße Weste und siegten ohne Satzverlust mit 2:0 (15:5, 15:13). Platz 3 ging an die Jungs aus Eislingen.

Durch erfolgreiche Qualifikationsturniere in Dettingen (Platz 1) und Laupheim (Platz 2) im Vorfeld dieser Württembergischen Endrunde waren die Jungs vom TSV Lindau auf Platz 2 der Rangliste gesetzt. Ohne Satzverlust gewannen die hoch motivierten Volleyballer ihre Fünfer-Gruppe. Selbst das Halbfinale gegen den anderen Gruppenzweiten Eislingen war an diesem idealen Beach-Tag nur eine Durchgangsstation für Hölzl/Kalkbrenner. Was den Lindauer C-Jugendlichen Sebastian Ludwig und Moritz Heimpel vor zwei Jahren beim verlorenen Finale an gleicher Stelle vergönnt bleibt, holten die beiden D-Jugendlichen in Überlegener spielerischer Weise dieses Jahr nach. Bei bester Stimmung, super Fachpublikum und der Anwesenheit von zwölf weiblichen Beach-Teams, nahmen die stolzen Lindauer am Ende des nur im zweiten Satz spannenden Finales mit etwas müden Beinen den Siegerpokal in ihren Besitz.



Die erfolgreichen Beach-Volleyballer der TSV Lindau (von links): Lukas Hölzl und Michael Kalkbrenner. Foto: privat

Eine Woche zuvor wurden beide Spieler in den Württembergischen Jungendkader der Jahrgänge 91/92 aufgenommen und jetzt der „Out-door“-Titelgewinn. Somit ging für die

beiden TSV-Volleyballer eine äußerst erfolgreiche Woche zu Ende, zu der die beiden Trainer Christian Harrer und Moritz Heimpel auch ihren Beitrag geleistet haben.

Jugendfußball

Zahl der Teams steigt auf 735

BEZIRK BODENSEE (jb) - Mit 27 Teams mehr als in der vergangenen Saison und einigen Regeländerungen geht die Fußballjugend des Bezirkes Bodensee in die neue Saison. Waren es im Jahr 2000 noch 595 Mannschaften im Bezirk, so kann der Bezirksjugendausschuss stolz auf die enorme Zahl von 735 Mannschaften sein.

Beim Jugendstaffeltag in Bergatreute gab es neben der Bilanz der zu Ende gegangenen Saison auch umfangreiche Informationen über die Mitte September beginnende Saison zu hören, wo in vier Klassen auf Bezirksebene wieder um Tore und Punkte gekämpft wird. Trotz der stetig steigenden Zahl an Jugendmannschaften konnte der Kreis der Staffelleiter nicht erweitert werden. Als Staffelleiter stehen Wolfgang Regler, Albert Schmid, Josef Baur, Manfred Gmeiner, Bruno Eberle, Klaus Bungartz, Thomas Fuchs, Ewald Heine, Hermann Hengge, Kurt Kolb, Wilhelm Rudhardt, Anton Sinz, Kläre Blank, Manfred Raber und Michael Krich zur Verfügung. Um die Arbeit künftig zur Zufriedenheit aller bewältigen zu können, seien für dieses Ehrenamt fünf bis sechs neue Mitarbeiter erforderlich.

Auf Verbandsebene sind die Jugendteams des Bezirk Bodensee recht stark vertreten, da heuer nur der FV Rot-Weiß Weiler bei den C-Junioren aus der Landesstaffel abgestiegen ist. Nachdem der TSV Tettngang letztes Jahr noch knapp den Aufstieg in die Landesstaffel verpasste, gelang dieses Meisterstück dem Team von der Hopfenstadt in diesem Jahr.

Qualifikationsrunde

Neben Tettngang ist der VfB Friedrichshafen, FV Ravensburg und der FC Wangen in der C-Junioren Landesstaffel 4. Nach der überzeugenden Bezirksmeisterschaft gelang dem SV Kehlen ist bei der B-Jugend die Krönung mit dem Aufstieg in die Verbandsstaffel.

Die A- bis D-Junioren tragen im Herbst zunächst eine Quali-Runde aus und ermitteln die Teilnehmer für die Leistungsstaffel. Eine starke Mannschaft aus der bisherigen Kreisstaffel hat über die Qualifikationsrunde die Chance, sich gleich für die Leistungsstaffel zu empfehlen und dann in der Frühjahrsrunde in die Bezirksstaffel aufsteigen. Bei den E- und F-Junioren wird im Herbst eine Schnupperrunde gespielt. Der Auftakt zur kommenden Saison ist am 10. September mit den Pokalspielen für die A-Junioren, der 16. bis 18. September für alle anderen Altersgruppen. Erstmals wird auf Bezirksebene eine Runde für B-Mädchen mit 11er-Mannschaften angeboten. Neu in der Saison 2005/2006 ist, dass bei den A-Junioren auf Bezirksebene vier Spieler ein- und ausgewechselt werden können. Die Schiedsrichter haben bis zum Verlassen des Spielfeldes die Befugnis, Vergehen nach dem Schlusspfiff mit der Gelben und Roten Karte zu ahnden. Ein Tackling, das die Gesundheit gefährdet ist mit Feldverweis zu ahnden, egal ob der Angriff von hinten, vorne oder seitlich erfolgte.

Beim Tag des Kinderfußballs wurde der TSV Grünkraut und TSV Heimenkirch mit dem Jugendförderungspreis von je 500 Euro bedacht. Den Jugendanerkennungspreis konnte Ichtens dem SV Bergatreute zum 15. Mal, dem SV Kehlen 14. Mal und dem FC Wangen zum 5. Mal überreichen. Den Sepp Herbergerpreis für vorbildliche gute Jugendarbeit erhielten der TSV Eschach und der FC Leutkirch.

Beachvolleyball

Freibad-Förderverein veranstaltet Turnier

OBERREITNAU (sz) - Obwohl der Platz im Freibad Oberreitnau nun schon seit ein paar Wochen besteht und auch bereits eifrig darauf gespielt wird, will der zuständige Förderverein natürlich nicht auf eine offizielle Einweihung verzichten. Es wird daher am 30. Juli nachmittags ein kleines Gaudi-Turnier geben. Der Bäderbetrieb wird natürlich uneingeschränkt eingehalten. Teilnahmegebühr wird übrigens keine erhoben, dafür gibt es jedoch Preise für die Teilnehmer. Interessierte Teams – gespielt wird mit mindestens zwei und maximal vier Spielern (Wechsel sind unbegrenzt möglich) – melden sich unter der Rufnummer 08382/28113 beim 2. Vorsitzenden des Fördervereins, Uwe Sarembe.